

# 20. Ordentliche Bundesdelegiertenkonferenz

18./19. Oktober 2002, Bremen, Stadthalle

G r ü n e

## Beschluss:

Rund 230.000 Menschen leben in Deutschland als Geduldete, rund 150.000 fast 5 Jahre, viele auch schon mehr als 10 Jahre. Sowohl das neue Zuwanderungsgesetz als auch der Koalitionsvertrag bieten einem Großteil keine Integrationsperspektive. Deshalb fordern wir eine großzügige und unbürokratische Bleiberechtsregelung.

Wir erinnern die SPD an ihren Beschluss vom Juli 2001, in dem es heißt: „Ausländerinnen und Ausländer mit langem Aufenthalt in Deutschland und ihre hier geborenen oder aufgewachsenen Kinder haben in der Regel bereits Integrationsleistungen erbracht. Falls sie noch nicht über einen verfestigten Status verfügen, sollten sie unter bestimmten Bedingungen die Möglichkeit erhalten, auf Dauer hier zu bleiben“. Konkret werden dann im Verfahren befindliche oder abgelehnte Asylbewerberinnen und Asylbewerber genannt. Ihrem Antrag sollte stattgegeben werden, wenn sie sich „seit 5 Jahren rechtmäßig in der Bundesrepublik Deutschland aufhalten“. Eine dementsprechende Regelung sieht das Zuwanderungsgesetz bisher nicht vor.

Wir fordern von der neuen Regierung eine entsprechende Bleiberechtsregelung für bisher nur geduldete Flüchtlinge mit langjährigem Aufenthalt.

